

An die Kreispräsidentin
Frau Mues
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

12.12.2025

Antrag zu Tagesordnungspunkt Ö 10 der Kreistagssitzung vom 15.12.2025: Änderung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung

Die WGK-Fraktion beantragt:

Die Aussetzung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung für das Jahr 2026. Im Teilhaushalt 511121 Klimaschutz werden in Zeile 27 (Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen) in 2026 nur insoweit Mittel bereitgestellt, wie es zur Erfüllung bisher erteilter Förderzusagen erforderlich ist. Weitere Auszahlungen aus dem Klimaschutzfond erfolgen 2026 nicht.

Begründung:

Dem Haushaltsentwurf für 2026 ist ein Fehlbetrag von ca. 6 Mio Euro zu entnehmen.

Die Kommunen sind hoch belastet, ihr Handlungsspielraum schränkt sich immer weiter ein. Es ist zu bezweifeln, dass eine durch einige Kreistags-Fraktionen angedachte Erhöhung der Kreismumlage um möglicherweise zwei Prozentpunkte einer kommunalrechtlichen Prüfung standhält. Parallel ist es angedacht, bei freiwilligen Leistungen des Kreises, wie etwa dem Tierschutz, Gelder einzusparen, die am Ende nicht ins Gewicht fallen werden.

Egal, wie man zu Förderungen aus dem Klimaschutzfond in der Vergangenheit steht, ein Aussetzen des Fonds für ein Jahr hat keinen Einfluss auf Klimaveränderungen auf der Welt, würde weder Starkregenfälle noch Überschwemmungen verursachen. Das Aussetzen würde jedoch eine tatsächlich spürbare Hilfe dabei sein, dem Haushaltsdefizit entgegenzuwirken.

Aus dem Klimaschutzfond werden überwiegend Projekte für jene Kommunen gefördert, die sich aufgrund ihrer noch einigermaßen guten Finanzlage eine Projektplanung leisten können.

GF Fraktion
Frank Dreves
Kontakt: frankdreves@outlook.de

In den Jahren 2023-2025 wurden bereits Gelder aus dem Klimaschutzfond als freiwillige Leistungen des Kreises ausgekehrt. Hierzu gehörten kleinere Projekte wie Sonnensegel über Kinderspielplätzen, Hitzeschutzmaßnahmen für Amtsgebäude und Flutlichter für Sportplätze, aber ebenso Großprojekte wie Kindergartenneubauten und umfangreiche Photovoltaikförderungen.

Es ist der Bevölkerung unseres Kreises nicht zu erklären, dass man in der jetzigen Lage auf die Aussetzung des Klimaschutzfonds verzichtet und stattdessen primär Einsparungen etwa beim Tierschutz, Ehrenamt und weiterer Bereiche vornimmt.

Herzliche Grüße

Andreas Höpken

Fraktionsvorsitzender

WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde